

Inhalt

Einleitung

<i>Gabriella Pelloni und Ievgeniia Voloshchuk</i>	7
---	---

»mitten im übersetzen«

Zur textinternen Mehrsprachigkeit in ausgewählten Gedichten von Jiří Gruša <i>Renata Cornejo</i>	25
--	----

»Ich weiß es nicht, ob die Utopie einer ›Literatur ohne Grenzen‹ möglich ist.«

<i>Marek Jakubów</i>	49
----------------------------	----

Auf Entdeckungsreisen zu Sprachen der Vorfahren

Die Mehrsprachigkeit in <i>Ambra</i> von Sabrina Janesch <i>Jolanta Pacyniak</i>	69
---	----

Mehrsprachigkeit im Paratext

Zu Strategien des transkulturellen Schreibens von deutschsprachigen Gegenwartsautor:innen aus den postsowjetischen Ländern <i>Ievgeniia Voloshchuk</i>	85
--	----

Intermedialität und Migration Zur Einwirkung der Musik auf die Literatur aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit <i>Natalia Blum-Barth</i>	107
»Raus aus dem Stacheldraht, hinaus in die deutsche Sprache [...] ins Paradies« Erinnerung und Gegenwart in Lena Goreliks <i>Wer wir sind</i> (2021) in einem vergleichenden Exkurs zu Vladimir Vertlibs <i>Schimons Schweigen</i> (2012) <i>Primus-Heinz Kucher</i>	129
Sprachreflexion und textinterne Mehrsprachigkeit in Ivna Žics Die Nachkommende und Lena Goreliks <i>Wer wir sind</i> <i>Monika Riedel</i>	141
Anhang	
Biogramme der Autor:innen	163
Namensindex	167